



Semi-Scale FLYING ONLY

Teilnahme am Beispiel einer Schaumwaffel

A-1 SKYRAIDER

Ich werde oft gefragt, „mit welchem Modell soll ich denn teilnehmen?“. Nichts einfacher als das! Jedes Modell, das einmal ein Vorbild hatte oder noch hat, kann an den Start gebracht werden. Das muss nicht immer ein teures Modell sein. Anhand einer Schaumwaffel möchte ich Euch erklären, dass man JEDES Modell, das die vorher beschriebenen Kriterien erfüllt, dazu einsetzen kann. Kann das sein, wird so mancher fragen: eine Schaumwaffel?

Nun, auch die „Schaumwaffeln“ werden langsam erwachsen. Am Beispiel der hier vorgestellten Skyraider von Dymond sehen wir, dass ein Modell mit 1600mm Spannweite, gesteuert über Quer- Höhen- und Seitenrudder, Landeklappen, Airbrakes und elektrischem Einziehfahrwerk wohl alle Kriterien erfüllt. Es lässt sich rasch und leicht zusammenbauen, ist vollständig (bis auf Akku und Empfänger) ausgerüstet und fliegt der Größe entsprechend sehr gut. Zu bemerken ist noch, dass zur Fertigstellung zu 99,9% nur ein Schraubenzieher und eine Flachzange nötig ist. Als Kleber werden nur einige Tropfen Superkleber für die Bewaffnung und Antennendetails benötigt.

Ich will Euch hier nicht mit dem Zusammenschrauben des Modells langweilen, das ist in der 17-seitigen „Bau“ - Anleitung mit 39 Bildern ausreichend dokumentiert. Etwas knifflig ist die Anlenkung des Heckfahrwerks. Nicht wegen der Anlenkung, sondern weil man jemanden braucht, der das Heckrad in Neutralstellung fixiert, um die beiden Seile zu spannen. Alle 3 Airbrakes sind mit je einem Servo bereits angelenkt und über V-Kabel verbunden. Da auch alle Anlenkungsdrähte für Querruder und Landeklappen beiliegen, gibt es auch hier kein Problem. Es liegen auch alle benötigten V-Kabel (für Querruder + Landeklappen) bei. Bei deren Verwendung kommt man mit 7 Kanälen aus. Ich habe die Airbrakes auf einen Extrakanal gelegt und brauche damit 8 Kanäle. Wenn man diese mit den Landeklappen koppelt, ist das nicht notwendig. Man sollte aber bei einer Graspiste das untere Airbrake von der Ansteuerung trennen (zu wenig Bodenfreiheit) und eventuell einen kleinen Spalt offen lassen. Dies begünstigt die Wärmeabfuhr aus dem Rumpf. Als Versteifung für die Flächen dient ein fertig beiliegender, fast über die gesamte Spannweite reichender Hauptholm aus Sperrholz, der in die Flächen eingeschoben wird.

Überrascht hat mich die für eine Schaumwaffel gelungene Scale – Ausführung des Modells. Von den Abgasrohren bis zu den MGs, von der Zusatzbewaffnung wie Raketen bis zu den Zusatztanks ist alles vorhanden. Übrigens: der Haupttank wird mittels Magnete in der Tragflächenmitte angebracht. Bei Graspisten ist er so einfach abzunehmen. Leider gibt es keine beigefügte Pilotenfigur, was die Optik stört. Ich hatte noch einen „sitzenden Franz“ seit Jahren herumliegen. Der wurde kurzerhand im Einvernehmen mit dem AKH unter der Brust amputiert und fand so seinen Platz im Cockpit. Die Servos in der Fläche habe ich mit je einem Tropfen Silikon gegen unerlaubtes entfernen gesichert.

Das Einziehfahrwerk wird elektrisch betätigt, wobei auch das Heckfahrwerk elektrisch eingefahren wird. Das Hauptfahrwerk dreht mit einem einfachen Mechanismus beim Einfahren nach hinten, die Räder liegen Plan in der Fläche. Erwähnenswert ist unbedingt der beiliegende 4-Blatt Propeller mit nachgebildeter Propellernabe, der nicht nur das Auge erfreut, sondern auch durch seine solide Konstruktion zum Fliegen geeignet ist. Die Blätter sind einzeln

austauschbar. Also alles in allem ein Modell, das – obwohl eine Schaumwaffel – durchaus den Anspruch auf Semi-Scale erhebt.

Fliegen: Heute ist der 12.12.2011, das Wetter: sonnig, mäßiger Wind, aber Saukalt. Da kein Fotograf verfügbar ist, mache ich schnell zuhause Aufnahmen vom Modell. Nun aber ab auf den Flugplatz. Ich verbinde Akku und Regler, der pfeift mir eine fröhliche Melodie, ich pfeife wegen der Kälte aus dem letzten Loch. Was soll's, nun wird es ernst. Klappen auf Halb, langsam den Gasknüppel nach vor, mit dem Seitenrudder die Spur halten. Halbgas und nach ca. 10m ist sie in der Luft. Fahrwerk ein und die üblichen Trimmflüge. Das erste mal Vollgas. Mann, die geht ganz schön ab. Der 4-Blatt Prop entwickelt einen schönen Zug. Langsamflug: Klappen voll, Airbreaks raus, Motor etwa Viertelgas. Sie kommt daher wie ein Wasserschiläufer. Also Gas rein, Klappen und Airbreaks ein. Hinweis: das Gas aus dem Langsamflug nicht schlagartig „aufreißen“, sonst dreht Euch der Vierblattprop in Verbindung mit dem starken Motor mit seinem Drehmoment das Modell um! Große Loops kommen schön, auch Rollen sind Warbirdmäßig. Etwas drücken im Rückenflug. Nach ca. 8 Minuten hätte ich bei dem vorbildgetreuen Flugbild fast meine steifen Finger vergessen. Also Anflug, Fahrwerk raus, Klappen voll, Schlepptgas. Sie kommt eigentlich recht gemütlich rein. Schlepptgas stehen lassen und mit dem Höhenrudder aufsetzen. Erst jetzt langsam das Gas raus, sonst neigt sie, wie alle Warbirds, zum Kopfstand. Auf Gras ist diese Vorgehensweise unbedingt nötig, auf Hartpiste zeigt sie keine Tendenz zum Kopfstand. Durch das angelenkte Spornrad lässt sie sich am Boden gut dirigieren. Die Flugeigenschaften sind als flott aber gutmütig zu bezeichnen. Keine Zicken zu bemerken.

Geschafft! Rasch eingepackt, denn daheim wartet heißer Kaffee und Wärme für meine armen Finger.

Zusammenfassung: ein empfehlenswertes Modell. Rasch aufgebaut mit guten Flugeigenschaften. Falls mal etwas passiert, sind Ersatzteile lieferbar.

PLUS: rascher Aufbau, alle Kleinteile, solider Hartschaum, sehr gute Flugeigenschaften, Einziehfahrwerk, Landeklappen, Airbreaks, Platz für größere Akkus

MINUS: keine Pilotenfigur

Technische Daten:

Spannweite: 1600mm

Länge: 1232mm

Steuerung: QR, SR, HR, LK, Airbreaks, elektr. E-zfwk, Motor

Fluggewicht: 2800g

Motor: Brushless Außenläufer KV400 (Aufnahme 60-70A)

Propeller: 4-Blatt Scale

Regler: 80A Brushless ESC w/ BEC

Servos: 7X 9g und 2X 40g

Einziehfahrwerk: Hauptfahrwerk und Heckfahrwerk elektrisch

Noch zur Fertigstellung benötigt::

Akkuempfehlung: 14.8V 4S 3200 20C Li-Polymer (auch 4000er möglich)

Empfänger 7 oder 8 Kanal

Vertrieb: Modellbau Staufenbiel, Preis: 229,00 Euro (11/2011)

Modellbau Schweighofer

Videos: http://www.youtube.com/watch?v=HUKkfrQX6Eg&feature=player_embedded
http://www.youtube.com/watch?v=cYCOEvxXcYk&feature=player_embedded









Flugaufnahmen eines begnadeten Fotografen, der nicht eingefroren ist



THE NEWEST AND HOTTEST 1/48
BANANA
HOBBY



THE NEWEST AND HOTTEST 1/48
BANANA
HOBBY



